

# Programm

## „Jugendhilfe der Zukunft - vom drohendem Systemkollaps hin zu einem tragfähigen System“

Donnerstag, den 19. September 2024

**Tagungsort:** Monforts Quartier 1  
Schwalmstraße 301, 41238 Mönchengladbach.

**Moderation:** Stephanie Kowalewski

### Tagesablauf

09:30 Uhr	Einlass
10:00 Uhr	Beginn, Begrüßung der TN durch Veranstalter und Orga
10:20 Uhr	Grußwort Fr. Woestmann, MdL, Jugendhilfepolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
10:30 Uhr	Impulsvorträge
11:30 Uhr	Workshop
12:30 Uhr	Mittagessen
13:15 Uhr	Workshop
14:15 Uhr	Pause
14:30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse

### Impulsvorträge:

1. Eine Bestandsaufnahme - die Aktuelle Situation in der Jugendhilfe

Referenten: Detlef Wiecha und Gunda Frey

2. Der rechtliche Auftrag der Jugendhilfe - ist die Diskrepanz von Kinderschutz und Fachkräftemangel auflösbar?

Referent: Herr Roman Szapiro  
Leiter Zentrum Recht Diakonie RWL

3. Was wäre wenn? Eine Vision zur Zukunft der Jugendhilfe

Referent: Prof. Dr. Michael Macsenaere -  
Institut für Kinder und Jugendhilfe (IKJ),  
Mainz

## Workshops

### 1. Quereinsteiger als Rettung? - Die zunehmende Bedeutung von Quereinsteigern

Fragestellungen:

Wie kann eine Integration von Quereinsteigern gelingen?

Wie müssen Teams gesteuert werden?

Welche Qualifizierung muss als Standard gelten?

Kann durch Quereinsteiger der Auftrag des Kinderschutzes sichergestellt werden?

Referent: Markus Wulff - LVR Rheinland

### 2. „Gute Arbeit!

Fragestellungen:

Wie wir unsere Organisationen so gestalten können, dass Menschen gut und gerne arbeiten gehen und zusammenarbeiten können. Und vor allem in ihre Selbstwirksamkeit kommen.“

Referentin: Marion King - Les Enfants Terrible

### 3. Visionsworkshop: Wie kann Jugendhilfe ihre Zukunft aktiv mitgestalten?

Fragestellung:

Wie sähe eine tragfähige Jugendhilfe in der Zukunft aus?

Wo steht Jugendhilfe heute?

Auf welche zentralen Veränderungen sollte sich die Jugendhilfe einstellen?

Welche Möglichkeiten hat Jugendhilfe, darauf zu reagieren?

Referent: Prof. Dr. Michael Macsenaere –  
Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ)